



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.875 Exemplare E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenau@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

29. Jahrgang

1. November 2021

Ausgabe 10

Neue Webseite und Bürgerfunk

Einfach den QR-Code scannen!

WhatsApp Telegram

VG Pleißenaue direkt
Immer informiert per Messenger

Weitere Informationen auf Seite 5 – 7.

WhatsApp Chat:

12:08
VG Pleißenaue direkt

Fr. 1. Okt.
NEUE WEBSEITE der VG Pleißenaue ist jetzt ONLINE: <http://www.vg-pleissenau.de/>
10:36
HINWEIS: Die neue Webseite der VG wird in den nächsten Wochen weiter ausgebaut. Sollten Sie Änderungswünsche haben, senden Sie uns diese bitte direkt per E-Mail an die Adresse: webseite@vg-pleissenau.de
10:48
Das neue Amtsblatt ist heute in Ihrem Briefkasten und auch auf unserer Webseite abrufbar: <https://vg-pleissenau.de/verwaltung/amtsblatt.html>
13:18

Mo. 4. Okt.
Der 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba am 03.09.2021 werden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:
Beschluss Nr. 80/2021
Antragstellung: 1. Antragstellung zur Neugestaltung der Gemeinde Windischleuba
Abstimmung: Beschluss
Beschluss Nr. 81/2021
Antragstellung: Der 13. Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba am 03.09.2021
Abstimmung: Beschluss
Beschluss Nr. 82/2021
Antragstellung: Der 13. Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba am 03.09.2021
Abstimmung: Beschluss
Beschluss Nr. 83/2021
Antragstellung: Der 13. Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba am 03.09.2021
Abstimmung: Beschluss
Beschluss Nr. 84/2021
Antragstellung: Der 13. Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba am 03.09.2021
Abstimmung: Beschluss

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.12.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.11.2021

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuiert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



Entsorgungstermine 2021

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11) 05.11. | 19.11.
 Biotonne (13) 05.11. | 19.11.
 Blaue Tonne (20) 12.11.
 Gelber Sack (8) 12.11.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11) 05.11. | 19.11.
 Biotonne (13) 03.11. | 17.11.
 Blaue Tonne (7) 23.11.
 Gelber Sack (20) 26.11.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11) 05.11. | 19.11.
 Biotonne (13) 05.11. | 19.11.
 Blaue Tonne (20) 12.11.
 Gelber Sack (8) 12.11.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	05.11.2021	19.11.2021	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	16.11.2021		
Tour 7	Lehma, Trebanz	23.11.2021		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	12.11.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	12.11.2021		
Tour 20	Lehma, Trebanz	26.11.2021		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	03.11.2021	17.11.2021	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	05.11.2021	19.11.2021	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	05.11.2021	19.11.2021	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	08.11.2021	22.11.2021	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	08.11.2021	22.11.2021	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	23.11.2021		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	11.11.2021		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	12.11.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	12.11.2021		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	25.11.2021		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	12.11.2021	26.11.2021	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	05.11.2021	19.11.2021	

Das **Schadstoffmobil** kommt **am Freitag, dem 5. November 2021** in die Orte der VG „Pleißenau“. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, seine Sonderabfälle an jeden nachfolgend aufgeführten Schadstoffmobilplatz zu bringen und damit umweltfreundlich zu entsorgen:

10:00 – 11:00 Uhr	Windischleubau, OT Borgishain (Bauhof)
12:40 – 13:10 Uhr	Gerstenberg, Zufahrt zur Festwiese/Luckaer Straße
13:30 – 14:00 Uhr	Fockendorf, Am Wustenberg
14:20 – 14:50 Uhr	Treben, Breite Straße (Rittergut)
15:10 – 15:40 Uhr	Haselbach, Birkenring

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

– Amtlicher Teil –

Haselbach

Beschlüsse

In der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 12. Oktober 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 68/17/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 4. August 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 69/17/2021

Beschlussfassung 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister

Treben

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Treben, als Eigentümerin, verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung, folgendes Baugrundstück im Ortsteil Lehma (Alte Hauptstraße 11)

Gemarkung:	Lehma	
Flur:	3	1
Flurstücke:	7/5	15
Größe:	99 qm	490 qm
Gesamtfläche:	589 qm	
Mindestgebot:	14.725,00 Euro	(25,00 Euro/qm)



Lageplan

Das Grundstück liegt gemäß der rechtskräftigen „Klarstellungssatzung Lehma“ vom 1. August 2012 im Innenbereich (§ 34 BauGB), gelegen direkt an der Landesstraße 1355, ist unbebaut und ortsüblich erschlossen. Zu errichtende Gebäude müssen sich in den bereits bebauten Innenbereich einfügen.

Erwerbsangebote können **bis zum 26. November 2021** (Posteingang) mit der deutlichen Kennzeichnung: „Gebot Treben – Lehma, Alte Hauptstraße 11“ im verschlossenen Umschlag, bei der VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben, eingereicht werden. Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat Treben. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung. Für weitere Auskünfte steht Frau Krosse unter Telefon 034343 70319 zur Verfügung. Hier können auch Besichtigungstermine vereinbart werden.

Treben, den 1. November 2021

gez. Hermann, Bürgermeister



Bekanntmachung

In der 11. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 19. Oktober 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 75/11/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 31. August 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 76/11/2021

Zustimmung zur Bauvoranfrage – Errichtung eines Wohnhauses mit Garage – Gemarkung Treben.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 77/11/2021

Vergabe der Umrüstung der Innen- und Außenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel im Verwaltungsgebäude Rittergut Treben an die Firma Elektroinstallationen Müller aus Haselbach zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 78/11/2021

Vergabe der Straßeninstandsetzung in Trebanz an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab aus Altenburg zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 79/11/2021

Vergabe der Straßeninstandsetzung „Robert-Koch-Straße“ in Plottendorf an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab aus Altenburg zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 80/11/2021

Vergabe der Straßeninstandsetzung „An der Kirche“ in Serbitz an die Firma Straßeninstandhaltung Eberhard Staab aus Altenburg zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 81/11/2021

Beschlussfassung zur Führung der Ortsteil-Namen Primmelwitz, Serbitz und Trebanz als Straßennamen unter Beibehaltung der Hausnummerierung.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 82/11/2021

Beschlussfassung 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Treben.

– einstimmig beschlossen –

gez. Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Bekanntmachung

In der 10. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba am 30. September 2021 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 83/2021

Beschlussfassung 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 84/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 1. Juli 2021.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 85/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Umbau und Umnutzung ehemaliges Verwaltungsgebäude zu Wochenendhaus – Gemarkung Pähnitz.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 86/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Teiches und eines Carports – Gemarkung Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 87/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung eines Carports – Gemarkung Remsa.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 88/2021

Zustimmung zur Bauvoranfrage – Errichtung eines Wohnhauses – Gemarkung Zschaschelwitz.

– einstimmig beschlossen –

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Nichtamtlicher Teil –

VG-Pleissenaue.de

Die neue Webseite der Verwaltungsgemeinschaft

Die Digitalisierung und die damit einhergehenden stetig wachsenden Möglichkeiten der Kommunikation und des ortsunabhängigen Arbeitens sind große Chancen für unsere ländlichen Regionen, welche nicht ungenutzt bleiben dürfen. Lokale Vernetzung und zeitnahe Kommunikation sind eine Grundvoraussetzung, um das Miteinander in unseren Gemeinden und deren Identität zu erhalten und zu stärken. Ein zeitgemäßer Internetauftritt mit aktuellen Inhalten ist für jede gesellschaftliche Institution heute unentbehrlich, denn er ist eine weltweit zugängliche Visitenkarte und damit ein wichtiges Aushängeschild. In diesem Sinne wurde der in die Jahre gekommene bestehende Internetauftritt der Verwaltungsgemeinschaft mit Hilfe einer Finanzierung durch das ELER/LEADER-Projekt „Miteinander vernetzt ...“ in den vergangenen sechs Monaten grundlegend überarbeitet.

Die neue Webseite beabsichtigt sowohl nach innen als auch nach außen zu wirken, d. h. sie soll möglichst viele Belange der Einwohnerschaft unserer Mitgliedsgemeinden adressieren und gleichzeitig ein informativer Auftritt für Besucher und Touristen aus nah und fern sein.

Die neue Webseite wurde am 1. Oktober 2021 veröffentlicht. Wir möchten Ihnen mit den folgenden Zeilen die Inhalte näher vorstellen und Ihnen damit Lust machen, die Webseite zu besuchen und sie zukünftig stärker als bisher zu nutzen.

Die Startseite und Gliederung des Hauptmenüs

Wie im wahren Leben – der erste Eindruck zählt und Bilder sagen mehr als tausend Worte. In diesem Sinne findet sich auf der Startseite an zentraler Position ein sogenanntes Bilderkarussell, das dem Besucher einen schnellen ersten Eindruck vermitteln soll. Unter dem Karussell finden sich Listen mit den aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen und Informationsbroschüren der Verwaltungsgemeinschaft und des Landkreises sowie Nachrichten und Veranstaltungshinweise.

Das Hauptmenü im oberen Bereich der Startseite ist derzeit in vier Menüpunkte auf gegliedert: „Verwaltung & Bürgerservice“ für alle gemeindeübergreifenden Inhalte und unsere Verwaltungsleistungen; „Mitgliedsgemeinden“ für spezifische Inhalte der fünf Gemeinden; „Leben an der Pleiße“ mit nach innen wirkenden Inhalten, die für die Einwohnerschaft vor Ort relevant sind sowie „Freizeit & Tourismus“ für Inhalte, die eher nach außen wirken und interessant für Freizeitgestaltung sowie Besucher und Touristen sind.

Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Handy



Menüpunkt „Verwaltung & Bürgerservice“: Hier finden Sie eine Übersicht der Kontakt- und Ansprechpersonen der Verwaltung, das Amtsblatt, Informationen zum Bürgerfunk, einen umfangreichen Bürger- & Formularservice, eine Notruftafel sowie die Satzungen der Verwaltungsgemeinschaft.

Menüpunkt „Mitgliedsgemeinden“: Die Inhalte der Mitgliedsgemeinden, wie zum Beispiel die Kontaktinformationen und Sprechzeiten der Bürgermeister, Informationen zu den Ratsmitgliedern, den Ratssitzungen und die Beschlüsse, die Satzungen der Gemeinden sowie Informationen und Bilder zu den Ortsteilen der Gemeinden, können Sie hier nachlesen.

Menüpunkt „Leben an der Pleiße“: Innerhalb dieses Menüpunktes finden Sie Inhalte, die für die allgemeine Öffentlichkeit der fünf Mitgliedsgemeinden interessant sind. Dazu gehören Informationen zur Rubrik Gesundheit (Apotheken, Ärzte, Pflegedienste, etc.), Informationen zu unseren Kirchgemeinden, Kindertageseinrichtungen und Schulen, soziale Dienste, der neue Veranstaltungskalender sowie eine Übersicht der ortsansässigen Vereine und der zuständigen Ver- und Entsorger.

Menüpunkt „Freizeit & Tourismus“: Hier können Sie Inhalte für die Freizeitgestaltung sowie für Besucher und Touristen finden, wie zum Beispiel Informationen zu gastronomischen Angeboten und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zum Pleißeradweg und zum Lutherweg. Diese Rubrik wird in den nächsten Wochen noch weiter ausgebaut.

Ergänzung und Aktualisierung von Inhalten: Eine Webseite ist nie fertig. Die derzeitigen Inhalte wurden gemäß den vorliegenden Informationen und sorgfältiger Recherche erstellt. In vielen Fällen wurden die Einträge direkt abgestimmt. Um die zukünftige Aktualität zu gewährleisten, braucht es das Mitwirken von uns allen. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen. Gerne nehmen wir auch neue Elemente auf, ergänzen fehlende Einträge und aktualisieren bestehende Inhalte. Bitte senden Sie uns Ihre Änderungsvorschläge und Ergänzungen per E-Mail an die Adresse: webseite@vg-pleissenau.de oder rufen Sie uns unter Telefon 034343 7030 während unserer Öffnungszeiten an.

Veranstaltungskalender

Veranstalten bietet die neue Webseite die Möglichkeit, öffentliche Veranstaltungen mit einem Veranstaltungsort innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba und deren Ortsteilen oder mit einem Veranstaltungsort außerhalb dieser Gemarkungsgrenzen, jedoch mit einem klaren Bezug zu den genannten Grenzen (z. B. Verein Kohlebahnen e. V. Meuselwitz mit einer Veranstaltung im Kulturbahnhof Meuselwitz und Zugfahrten von der Haltestelle in Haselbach) bekannt zu geben. Im Zweifelsfall entscheidet der Verwaltungsvorsitz als Betreiber des Kalenders über die Veröffentlichung.

Im Kalender eingetragene Veranstaltungen werden auch über den Bürgerfunk verbreitet.

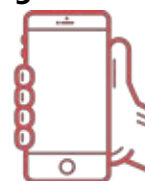
Um Ihre Veranstaltung im Kalender auf der Webseite zu veröffentlichen, senden Sie uns bitte Titel, Veranstaltungsort, Zeit, Name des Veranstalters, eine kurze Beschreibung und ein Vorschau-Bild im JPG-Dateiformat per E-Mail an die Adresse veranstaltung@vg-pleissenau.de. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Kennenlernen unseres neuen Internetauftritts.

*Dr. Axel Erler (Zukunft LAND GmbH),
im Auftrag der VG „Pleißenaue“*

Neu: Bürgerfunk „VG Pleißenaue direkt“

Info-Service der VG „Pleißenaue“ – bequem per WhatsApp oder Telegram

Immer und überall online: Ein stetiger Nachrichten- und Informationsfluss gehört heute für die meisten Smartphone-Nutzer zum normalen Alltag. Den Wunsch nach zeitnaher Information greift die Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue mit dem neuen Bürgerfunk auf und bietet ab sofort einen Info-Service per WhatsApp und Telegram an. Bitte beachten Sie, dass der unverbindliche Service reinen Informationszwecken und nicht zur Kommunikation mit der Verwaltung dient. Es werden keine Nachrichten oder Telefonanrufe bearbeitet oder beantwortet. Ihre Anliegen an die Verwaltung richten Sie bitte über die herkömmlichen Wege an uns.



Bürgerfunk per WhatsApp

Der WhatsApp-Service funktioniert über eine Broadcast-Liste mit An- und Abmeldung. Im Unterschied zu den bekannten WhatsApp-Gruppen im Familien- oder Freundeskreis ist hier ein Gruppenchat nicht möglich, damit die Handynummern der Empfänger geschützt sind.

WhatsApp



So funktioniert die Anmeldung:

1. Für die Nutzung benötigen Sie ein bestehendes WhatsApp-Messaging-Konto. Die Apps können im Apple-App-Store oder im Google-Play-Store kostenlos heruntergeladen werden.
2. Fügen Sie auf Ihrem Smartphone einen neuen Kontakt mit dem Namen „**VG Pleißenaue direkt**“ und der Mobilfunknummer 0151 62600300 Ihrem Adressbuch hinzu.
3. Öffnen Sie WhatsApp und senden Sie eine Nachricht mit dem Wort „**Start**“ an den neuen Kontakt „VG Pleißenaue direkt“.

So funktioniert die Abmeldung:

Möchten Sie keine Nachrichten mehr erhalten, schreiben Sie eine Nachricht mit dem Wort „**Stop**“ in den Chat an den Kontakt „**VG Pleißenaue direkt**“ zurück. Sie werden dann umgehend aus dem Verteiler gelöscht.

Bürgerfunk per Telegram

Der Telegram-Service funktioniert über einen öffentlichen Kanal, bei dem sich jeder Telegram-Nutzer selbst anmelden und auch wieder abmelden kann.

So funktioniert die Anmeldung:

1. Installieren Sie die Telegram-App über Ihren Apple-App-Store oder über den Google-Play-Store und registrieren Sie sich für die Benutzung von Telegram.
2. Abonnieren Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“. Über die Internetadresse <https://t.me/vgpleissenauredirekt> kommen Sie direkt zum Kanal. Alternativ können Sie in die Suchfunktion von Telegram „VG Pleißenaue direkt“ oder **@vgpleissenauredirekt** eingeben.
3. Bestätigen Sie das Abonnement mit dem Knopf „Beitreten“.

Telegram



So funktioniert die Abmeldung:

Möchten Sie den Kanal wieder verlassen, wählen Sie in der Liste Ihrer Chats links den Kanal „VG Pleißenaue direkt“ aus. Halten Sie den Finger auf dem Kanal gedrückt. Es erscheint ein Menü. Aus dieser Liste wählen Sie „Kanal verlassen“ aus. Sie werden gefragt, ob Sie den Kanal tatsächlich verlassen möchten. Bestätigen Sie.

Für welche Inhalte soll der Bürgerfunk genutzt werden?

Die Inhalte des Bürgerfunks werden über eine Liste definiert. Diese Liste ist dynamisch und kann nach Bedarf und den Erfahrungen mit dem Bürgerfunk durch die Verwaltungs- und die Gemeindegremien angepasst werden.

Bisher wurden folgende Inhalte definiert:

- Relevante neue Einträge auf der Webseite der Verwaltungsgemeinschaft
- Öffentliche Bekanntmachungen, Beschlüsse, Aufrufe und Hinweise der Verwaltung und der fünf Mitgliedsgemeinden
- Relevante Informationen und Bekanntmachungen des Landkreises Altenburger Land und vom Land Thüringen
- Hinweise zu öffentlichen Veranstaltungen mit einem Veranstaltungsort innerhalb der Gemarkungsgrenzen der fünf Mitgliedsgemeinden
- Aufrufe und Hinweise von gemeinnützigen Organisationen (Vereine, soziale Dienste, etc.)
- Hinweise zu Straßensperrungen
- Bürgerinformationen zu besonderen und/oder unerwarteten Ereignissen sowie Notfällen

Sie wollen selbst einen FUNK senden oder uns einen Hinweis geben, wie wir den Bürgerfunk noch besser gestalten können? Der Info-Service per Nachrichtendienst ist ein neuer Kommunikationskanal und wie es so ist müssen sich neue Dinge mit der Zeit einspielen und angepasst werden. Nichts ist perfekt und wir möchten den Nutzen des Info-Dienstes mit der Zeit maximieren. Deshalb laden wir Sie ein mitzumachen.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre FUNK-Vorschläge, Anregungen und Rückmeldungen zum neuen Bürgerfunk per E-Mail an funk@vg-pleissenaue.de

Bitte beachten Sie die datenschutzrechtlichen Hinweise auf unserer Webseite unter den Adressen: <https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html> und <https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/datenschutz.html>

Ihre Verwaltung

in Zusammenarbeit mit der Zukunft LAND GmbH

Information des Einwohnermeldemtes

Gültigkeit von Personalausweis und Pass überprüfen

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“,

denken Sie daran, dass Personalausweis und Pass nicht automatisch verlängert werden. Deshalb unser Rat, werfen Sie rechtzeitig einen prüfenden Blick auf Ihre Ausweispapiere.

Bundespersonalausweis und Reisepass

Personaldokumente werden für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeit sechs Jahre. Die Ausweispflicht nach § 1 des Gesetzes über Personalausweise (PAAuswG) besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auf Antrag kann auch für Personen unter 16 Jahren ein BPA ausgestellt werden. Für Minderjährige kann nur derjenige den Antrag stellen, der als Sorgeberechtigter ihren Aufenthalt zu bestimmen hat.

Das persönliche Erscheinen bei der Antragstellung ist unbedingt erforderlich.

Zur Ausstellung eines BPA bzw. Reisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- alter BPA bzw. Reisepass
- Geburtsurkunde oder Stammbuch
- ein biometrisches Passbild je Dokument (nicht älter als ein Jahr, 35 x 45 mm)

Pass- und Ausweisgebühren:

BPA unter 24 Jahre	22,80 €
BPA ab vollendetem 24. Lebensjahr	37,00 €
Vorläufiger BPA	10,00 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass ab vollendetem 24. Lebensjahr	60,00 €
Kinderreisepass	13,00 €

Die Verwaltungsgebühr ist bei der Antragsstellung der Dokumente zu entrichten.

Bitte beachten Sie auch, dass Kinder egal welchen Alters beim Grenzübertritt einen Kinderreisepass benötigen. Der Antrag für den Kinderreisepass ist von den Sorgeberechtigten zu stellen. Das persönliche Erscheinen des Kindes, für das der Kinderreisepass beantragt wird, ist bei der Beantragung erforderlich. Kinder über 10 Jahren müssen bei der Antragsstellung unterschreiben. ►

Weiterhin werden bei der Antragstellung Angaben über die Größe und die Augenfarbe des Kindes benötigt. Der Kinderreisepass wird immer nur für ein Jahr ausgestellt.

Zur Ausstellung Kinderreisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- ein biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde

Den Kinderreisepass gibt es bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein ePass ausgestellt.

Der § 6 Abs. 6.2.3.9 der PassVwV vom 17. Dezember 2009 sagt folgendes: die Passbehörde erteilt keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Hierüber haben sich Reisende bei den Behörden des Zielstaates zu erkundigen. Der Kinderreisepass wird nicht von allen Staaten als Reisedokument anerkannt.

Im § 32 des PAuswG sind die Ordnungswidrigkeiten geregelt. Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße (Verwarngeld von 10,00 bis 55,00 Euro geahndet).

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes, Frau Arnold, Telefon 034343 70315, gern zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt, der VG „Pleißenaue“

Veranstaltungsplan November 2021 für alle Begegnungsstätten der VG

Dienstag, 02.11.2021 – Treben

14:00 Uhr Besuch des Tierheimes Altenburg,
anschließend Kaffeetrinken

Mittwoch, 03.11.2021 – Gerstenberg

14:00 Uhr Spielenachmittag mit Kaffeetrinken

Donnerstag, 04.11.2021 – Lehma

14:00 Uhr Klöppel- und Spielenachmittag

Dienstag, 09.11.2021 – Treben

14:00 Uhr Romménachmittag mit Kaffeetrinken

Mittwoch, 10.11.2021 – Gerstenberg

14:00 Uhr Kaffeenachmittag mit Spiel und Spaß

Donnerstag, 11.11.2021 – Lehma

14:00 Uhr Klöppelnachmittag

Dienstag, 16.11.2021 – Treben

14:00 Uhr Präventionstag mit der Polizei,
anschließend Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 17.11.2021 – Gerstenberg

14:00 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag

Donnerstag, 18.11.2021 – Lehma

14:00 Uhr Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen

Dienstag, 23.11.2021 – Treben

14:00 Uhr Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 24.11.2021 – Windischleuba

14:00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 25.11.2021 – Lehma

14:00 Uhr Klöppelnachmittag

Dienstag, 30.11.2021 – Treben

14:00 Uhr Romménachmittag

Ich lade alle recht herzlich ein.

Anke Koch

Advents- und Weihnachtsfahrten der Kohlebahn

Am 28. November, 12. und 19. Dezember 2021

finden die beliebten **Adventsfahrten der Kohlebahn** statt. Wenn es der Wettergott mit uns gut meint, dann geht es mit der guten alten Kohlebahn, durch die winterliche Landschaft. Beim Aufenthalt in Haselbach können Sie sich bei Kaffee, Stollen oder Plätzchen stärken.

Abfahrt: ab Meuselwitz, 14:30 Uhr

Am 5. Dezember 2021 wird es spannend für unsere jungen Fahrgäste, denn da hat der bärtige Alte seinen Besuch angekündigt und bringt für die braven Kinder sicherlich ein kleines Geschenk mit.

Abfahrt: ab Meuselwitz, 13:30 Uhr | 16:00 Uhr

Die Modellbahnausstellung ist von 15:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Noch keinen Plan für die Feiertage?

Am 25. und 26. Dezember 2021 führen wir unsere beliebten **Weihnachtsfahrten** durch. Genießen Sie eine gemütliche Fahrt mit der Kohlebahn und lassen Sie sich den leckeren Weihnachtsbraten in unserem Saloon in der Westernstadt Haselbach schmecken.

Für alle Fahrten bitten wir um Vorbestellung!

Information: Mo. – Fr., 09:30 – 14:30 Uhr,

Telefon: 03448 752550 oder 752143

E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Beratung * Service * Montage

Schuster

Sicherheitstechnik

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



Bauschlosserei

SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlisanierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

Danksagungen



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Neues von der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Fockendorf

Wir wollen die Möglichkeit nutzen und unseren Einwohnern einen kleinen Einblick in die Arbeit der letzten Monate geben. Auch bei uns ist der Ausbildungs-/Einsatz- und Veranstaltungsbetrieb durch Corona geprägt. Spürbar war das für unsere Einwohner Gott sei Dank nur mit der kurzfristigen Absage der „Mittagsveranstaltung aus der Gulaschkanone“. Zu allen Einsätzen konnten wir ohne Einschränkungen wie gewohnt zur Stelle sein.



Der größte zu erwähnende Einsatz war der Brand auf dem Seecampingplatz in Pahnna. Hier nochmal unser öffentlicher Dank an alle Beteiligten von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und allen sonstigen helfenden Händen, die durch ihren Einsatz Schlimmeres verhindert haben.



Auch gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen mit den anderen Feuerwehren der VG nehmen wieder Fahrt auf und so konnten wir bei einer gemeinsamen Veranstaltung die Drohne des Landkreises bestaunen.

Unsere Mitglieder- bzw. Jahreshauptversammlung konnte ebenfalls durchgeführt werden. Nach Darlegung der jeweiligen Berichte und einigen Beförderungen und Auszeichnungen klang der Abend mit Mutzbraten und gemeinsamem Beisammensein gemütlich aus.

Noch am selben Wochenende fand zum Tag der deutschen Einheit unsere erste öffentliche Vereinsveranstaltung statt. Der große Zulauf bei schönem Wetter hat gezeigt, dass unseren Einwohnern solche Events von Bedeutung sind. Wir hoffen und wünschen uns, zukünftig wieder öfter gemeinsam feiern zu können.

Mit Freude blicken wir auf unsere jüngsten Mitstreiter. Trotz Corona und vielen ausgefallenen Übungseinheiten hat sich ein positiver Mitgliedertrend in unserer Jugendfeuerwehr eingeschlichen. Ein Dank an alle Akteure zu dieser Entwicklung. ►



In Bezug auf die älteren Kameraden ist uns da in letzter Zeit öfter ein Stein in den Weg gelegt worden und wir konnten nicht alle traditionellen Treffen durchführen. Es ist zwar schade, aber in Anbetracht der Risikogruppe auch verständlich. Hier hoffen wir ebenfalls auf Besserung und baldige Normalität.

Nach wie vor ist es notwendig, weitere Mitstreiter in unseren Reihen zu gewinnen. Hier bitten wir weiter um die Vernunft des Einzelnen, sich der Wichtigkeit dieser Tätigkeit bewusst zu werden.

Eure Feuerwehr und der Feuerwehrverein Fockendorf

Neues Holz für das Fockendorfer Wasserrad

Da das Wasser der Pleiße sehr sedimentreich ist, somit für hohen Verschleiß sorgt sowie die Kraft des Wassers selbst ihren Teil zur Abnutzung beiträgt, wurde es notwendig das Holz der dreißig Schaufeln zu erneuern.

Das hierfür benötigte Lärchenholz wurde im Pahnauer Forst geschlagen und nachhaltig vor Ort mittels mobilem Sägegatter geschnitten. Die Arbeiten selbst wurden im September ausgeführt und das Wasserrad verrichtet wieder zuverlässig seinen Dienst.



Unsere „Kleinwasserkraftanlage“, wie es im Amtsdeutsch heißt, ist eine Grundlage für den Betrieb des Museums, sie ist aber auch als Symbol für die Traditionspflege von grosser Bedeutung.

*Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V.,
Karsten Jähnig*



Neues von der Volkssolidarität

Oktoberfest

Am 12. Oktober 2021 fand unser kleines Oktoberfest im Gasthof Wappler statt. Wie jedes Jahr stand auch dieses Mal eine Weinverkostung auf dem Programm. Das Thema lautete: „Heute lassen wir die Puppen tanzen“. Das kleine Wunderwerk „Dekoration“ hatte unsere Inge Schmidt wieder für uns gebastelt. Vielen Dank, liebe Inge, und baldige Genesung.



Nach dem Kaffeetrinken dauerte es gar nicht lange und der erste Wein wurde kredenzt. Albrecht hatte schöne Weine herausgesucht und die Senioren ließen sich diese edlen Tropfen munden. Die Weine kamen aus drei Ländern: aus Österreich ein „Grüner Veltliner“, aus Italien ein „Chardonnay“ und aus Rheinhessen ein „Bardolino Chiarretto“. Wer keine alkoholischen Getränke wollte, konnte auch alkoholfrei trinken. Um nicht gleich beschwipst zu werden, gab es zwischendurch Knabberzeug.



Der Nachmittag wurde von Vorstandsmitgliedern gestaltet. Musikalisch führte unsere Ingeborg durch das Programm, wobei sie alle zum Mitsingen animierte. Schnell verging der Nachmittag mit kleinen Sketchen, Geschichten und Gedichten, welche von Gerd Dütsch

hervorragend interpretiert wurden. Nach einem köstlichen Abendessen verabschiedeten wir unsere Senioren. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal am 9. November 2021, wo unser Spielenachmittag stattfindet. Danke an alle Mitwirkenden, dem Gaststättenteam und Gerd Dütsch. Für unsere kranken Senioren eine baldige Genesung und alles Gute. Vergessen Sie nicht, das nächste Mal den Impfausweis oder einen gültigen Test mitzubringen.

Weiterhin möchten sich alle Senioren, welche am 14. Dezember 2021 an unserer Weihnachtsfeier teilnehmen, bis zum 20. November 2021 bei einem Vorstandsmitglied oder bei Albrecht Wappler melden. Das ist wichtig für die Planung der Räumlichkeiten und des kostenlosen Abendessens.

Bis bald, Ihre Karin Fischer

Einladung

Liebe Senioren,

wir laden Sie **am Dienstag, dem 9. November 2021, um 15:00 Uhr**, zu einem Spielenachmittag der besonderen Art recht herzlich ein. Beschenkt wird jeder.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Neues aus der Kita

„Es war in einer lauen Nacht,
da haben die Tiere Spaß gemacht.

Hihi, haha, hoho – im Zoo, im Zoo, im Zoo.“

Im September steppte in unserem Kindergarten buchstäblich der Bär, der Elefant trompetete aufgeregt und das Känguru sprang vor Freude auf und nieder!



Denn wir feierten eine riesige Zooparty, bei der sich unsere Kinder und natürlich auch die Erzieher als wilde Tiere verkleideten. In dieser Hinsicht machten wir sogar dem Leipziger Zoo Konkurrenz:



Neben gefährlichen Raubkatzen, freundlichen Giraffen und bunten Papageien konnten wir auch lustige Pinguine, freche Äffchen und gemütliche Nilpferde begrüßen. Mit einem kleinen Programm der einzelnen Gruppen eröffneten wir die große Sause und ließen uns das gemeinsame Frühstück an der langen Tafel schmecken. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren Eltern für die kreativen Buffetbeiträge bedanken. Mit Spiel und Spaß beim „Palmenkegeln“, der „Elefantenfütterung“ und einer „Löwenjagd“ ließen wir den Vormittag aus-

klingen. Die Freude war groß, als wir plötzlich die Hupe des Eiswagens hörten und alle Tierkinder aufgeregt zum Fenster stürmten. Die süße Überraschung bildete den krönenden Abschluss unserer Zooparty.

„Bitte einmal recht freundlich!“

Nach langer Zeit besuchte uns auch endlich wieder der Fotograf in der Einrichtung. Unsere Kids zeigten ihr schönsten Lächeln und nun warten wir gespannt auf die fertigen Bilder.

„Heia hussassa, der Herbst ist da!“

In der schönen bunten Jahreszeit freuen wir uns alle aufs Kastanien und Eicheln sammeln, auf tolle Herbstspaziergänge – darauf, in Gummistiefeln in Pfützen zu springen und durchs Laub zu rascheln und natürlich besonders auf unser bevorstehendes Herbstfest. Aber davon berichten wir im nächsten Artikel.

Bis bald, sagen die Kinder und das Team vom „Märchenwald“.

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz



Neues von der Volkssolidarität

Schmackhaftes und unterhaltsames Schlachtfest

Nach alter Tradition ließen es sich unsere Mitglieder beim Schlachtfest des KV Altenburger Land e. V. am 22. September 2021, in der Brauerei Altenburg, wieder gut schmecken. Bei Wurstsuppe mit Nudeln, Schlachteplatte, Wurstfett und leckerem Brot, dachte so mancher an frühere Zeiten zurück. Da wurde fast in jeder Familie auf dem Land noch selbst geschlachtet.



Für die gute, stimmungsvolle Umrahmung dieser Veranstaltung sorgten „de Gassenhauer“ aus dem Erzgebirge. Die Stimmung war so toll, dass sogar einige Gäste ein Tänzchen wagten.

Mit guter Laune, leckerem Kuchen und einem Tässchen Kaffee ging dann dieser schöne Nachmittag zu Ende.

Jutta Heinke

Weihnachtsbasteln

Am 27. November 2021 wollen wir wieder unser Weihnachtsbasteln durchführen. Beginn ist 16:00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Gerstenberg.

Wir haben wieder viele tolle Basteleien vorbereitet, kommt vorbei und schaut es euch an. Für Speis und Trank wird natürlich ausreichend gesorgt. (Unter Vorbehalt, durch die dann geltenden Corona-Regeln!)

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



Für die Veranstaltung gilt die 2-G-Regel, d. h.: Zutritt nur für Geimpfte oder Genesene. Bitte halten Sie am Einlass einen Identitätsnachweis und Ihren amtlichen Impf- oder Genesenen-Nachweis bereit. Wegen der eingeschränkten Gästezahl empfehlen wir eine Reservierung von Karten über die Gemeindeverwaltung (Frau Großmann, Tel.: 034343 7030) bzw. unseren Online-Vorverkauf unter der Internetadresse: www.rittergut-treben.de/tickets.

Ticket-Shop



Das Landkino wurde im Rahmen eines derzeit in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ umgesetzten Leader-Projektes realisiert. So konnte dieses Jahr die für Filmvorführungen notwendige technische Erweiterung (Leinwand, Projektor und Abspielgerät) installiert werden.

Der Rittergutsverein Treben e. V. wurde daraufhin als Betreiber und die Alte Mälzerei als Kinostandort bei der Filmförderungsanstalt (FFA) in Berlin registriert und zusätzlich eine Kooperation mit einem deutschlandweiten Abspielring geschlossen. Dieser fasst verschiedene Kulturorte zusammen, wodurch Kosten gemeinsam getragen, Risiken minimiert und Filmprogramme selbst in Spielstätten mit geringeren Zuschauerzahlen umgesetzt werden können.

Damit steht uns nun eine sehr große Auswahl an Filmen zur Verfügung. Wir würden wir uns sehr freuen, Sie als Gäste zum ersten Filmabend empfangen zu dürfen!

Weihnachtsmarkt 2021

Wir hoffen und wünschen sehr, in diesem Jahr wieder unseren schon traditionellen und beliebten Weihnachtsmarkt durchführen zu können.

Um aber den Schülern des Friedrichgymnasiums noch dringend nötige Probezeit für das Weihnachtsmärchen zu verschaffen, wird der Markt und das weihnachtliche Treiben erst **am 2. Advent, dem 5. Dezember 2021**, stattfinden. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Rittergutsverein und Feuerwehrverein Treben e. V.

Gemeinde Haselbach

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

SUPPENTAG!

bei der Feuerwehr

Wann: **06.11.2021, ab 11:30 Uhr**

Wo: **Feuerwehr Haselbach**

Was: **Flecke und Erbsen aus der Gulaschkanone**

Gern auch zum mitnehmen!



Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Kino in der Alten Mälzerei

Willkommen zum ersten spannenden
Filmabend im neuen Landkino Treben.



Bei unserer ersten Filmvorführung zeigen wir Ihnen **am Sonntag, den 7. November 2021**, unterm Dach der Alten Mälzerei den Kinofilm „100 Dinge“, eine wunderbare Komödie mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz. Toni und Paul, die Helden des Films, beschließen, 100 Tage lang auf jeden Luxus zu verzichten. Konsequent lagern sie ihr Hab und Gut ein und beginnen ihr neues Leben nackt in einer leeren Wohnung.

Einlass: 16:30 Uhr | **Vorspiel:** 17:00 – Zeit für Gespräche, Trinken und Snacks, Info zum Landkino | **Filmstart:** 18:00 Uhr | **Eintritt:** 5,00 Euro

Einladung Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft „Pleißenaue Treben“

Am 26. November 2021, um 19:00 Uhr, im Dorfkrug Haselbach findet unsere Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Entlassung des Jagdvorstehers
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Beschlussfassung zur Verwendung Reinertrag
7. Sonstiges

Siegfried Erler, Jagdvorsteher

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Einladung zur Lichtfeier auf den Friedhof in Windischleuba



Wir möchten in Windischleuba am Ewigkeitssonntag eine Lichtfeier für die Verstorbenen anbieten. Das ist eine gute Möglichkeit, sich gemeinschaftlich an die lieben Verstorbenen in Dankbarkeit zu erinnern. Wir laden dazu auf den Friedhof ein und zwar am

Sonntag, dem 21. November 2021, um 15:00 Uhr. Bitte ein Grablicht mitbringen!

*Roswitha und Andreas Gumprecht,
Sybille Nordhaus-Bauer und Ivo Bauer*

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba

Einblick in einen Ausbildungsdienst

Abwechslungsreiche Ausbildungen sind neben den Einsätzen, bei denen wir von Mensch und Tier benötigt werden, ein wichtiges Thema um fit und auf den neuesten Stand zu bleiben. Dazu treffen sich die Kameraden/in der FF Windischleuba zu regelmäßigen Ausbildungsveranstaltungen, die immer unter einen bestimmten Schwerpunkt abgehandelt werden. Heute möchten wir euch einen kurzen Einblick in einen vergangenen Ausbildungsblock geben.

Thema des Ausbildungsblockes war die Feuerwehrdienstvorschrift 7 (Atemschutz), wobei wir besonders auf den Atemschutzeinsatz und das Atemschutznotfalltraining eingegangen sind. Um möglichst viele Informationen und Wissen zu vermitteln, haben wir den Block in Theorie und Praxis untergliedert.



Für beide Blöcke stand uns die Jugendherberge Windischleuba zur Verfügung. Hierbei gilt der Dank an unseren Jugendherbergsvater, der dies ermöglicht hat! Im Theorieteil haben wir über die Punkte Anforderungen an Atemschutzgeräteträger, Aufgabenverteilung im Atem-

schutzeinsatz, Einsatzgrundsätze und Handlungsablauf beim Atemschutznotfall gesprochen. Alle aufgeführten Inhalte wurden im Praxisteil in zwei Einsatzübungen umgesetzt. Dazu haben wir die Ferienwohnung der Jugendherberge genutzt. Das vorgestellte Einsatzszenario war „Wohnungsbrand mit Rauchentwicklung und sichtbarem Feuerschein und einem vermissten Kind“.

Das Szenario haben wir mit zwei Trupps unter Atemschutz geübt und konnten so gleichzeitig mit Angriffstrupp und Wassertrupp vorgehen. Daraus folgt, dass wir gleichzeitig die vermisste Person und den Feuerherd suchen konnten. Wie die Trupps vorgegangen sind wurde durch zwei Ausbilder genau beobachtet. Somit waren wir in der Lage eventuelle Fehler zu sehen und Verbesserungsvorschläge anschließend in der Ausbildungsgruppe besprechen zu können. Ziel ist es, die theoretisch besprochenen Punkte bestmöglich umzusetzen, um im Ernstfall mit klaren Gedanken die Bevölkerung und deren Hab und Gut zu schützen. Falls wir mit dem Einblick Interesse geweckt haben, sind Sie gern gesehene Gäste zur nächsten Ausbildung – Kontakttelefon: 0178 4078610.

Herbst – wohin mit dem Laub? Hinweis zur Verbrennung von pflanzlichen Abfällen

Die Verbrennung pflanzlicher Abfälle ist in Thüringen seit 1. Januar 2016 grundsätzlich nicht mehr erlaubt. Auch die sogenannten „Brenntage“ gib es nicht mehr.

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen (z. B. Baum- und Strauchschnitt, Laub) wurde bisher in Thüringen nach der Thüringer Pflanzenabfallverordnung geregelt. Danach war die Verbrennung stark eingeschränkt. Die Gemeinden hatten jedoch die Möglichkeit, das Verbrennen von Pflanzenabfällen zu bestimmten Zeiten ausnahmsweise zu genehmigen. So konnten sogenannte Brenntage festgelegt werden, an denen ein Verbrennen von Pflanzenabfällen legal möglich war. Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung trat am 31. Dezember 2015 außer Kraft. Damit können die Gemeinden ab 2016 keine Brenntage mehr genehmigen. Das Verbrennen von Pflanzen ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (bis auf wenige Ausnahmen, wie z. B. Brauchfeuer oder zum Kochen und Grillen) verboten.

Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum (TLLLR) kann als zuständige Behörde das Verbrennen von Pflanzen anordnen, wenn es aus Gründen des Pflanzenschutzes notwendig ist. Solche Anordnungen werden jedoch nur in besonders begründeten Einzelfällen erteilt. Das ist z. B. der Fall, wenn es die Bekämpfung von aus anderen Ländern eingeschleppten Pflanzenschädlingen oder -krankheiten erfordert.

Eine Verbrennung kann z. B. beim Auftreten des Asiatischen Laubholzbockkäfers angebracht sein. Das Verbrennen vor Ort dient hier der Ausrottung und vermeidet eine weitere Verschleppung des Schädlings. Für in Thüringen heimische Pflanzenkrankheiten und -schädlinge kommt eine Anordnung der Verbrennung von Pflanzen durch das TLLLR grundsätzlich nicht in Frage. ►

Alle dahingehenden Wünsche oder Anliegen von Bürgern zur Verbrennung von Pflanzen müssen abgelehnt werden. Deshalb wird darum gebeten, von Anträgen an das TLLR in dieser Angelegenheit abzusehen. Der Gesetzgeber beabsichtigt, mit dem Verbrennungsverbot den Schutz von Mensch, Tier und Umwelt weiter zu verbessern. Deshalb müssen Ausnahmen sehr restriktiv behandelt werden. Die Gartenabfälle werden vor allem über Biotonne, Container, Sammelplätze oder Kompostierungsanlagen entsorgt.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Neues aus der Ortschronik

Das Grundstück der Dolsenhainer Straße 8 in Pöppschen

Aus einem ehemaligen kleinen Handgut hat sich im Laufe der Jahrhunderte, durch Fleiß und Arbeit, ein stattliches Anspannergut entwickelt, von dem ich berichten möchte.

1533 wird auf diesem Grundstück Matts Flemming genannt. Er besitzt ein Gärtnergut (Handgut) mit Haus, Hof und Garten, welches er selbst bewohnt und die Felder bewirtschaftet. Es folgen im Besitz: 1548 Wolf Flemming, 1576 Matthes Flemming, 1604 wiederum Matthes Flemming (vielleicht sein Sohn), der es für 700 Gulden erwarb. „Alles ist bestellt, nichts liegt wüste darnieder und an Vieh hat er zwei Kühe. Eine davon hat er an Jacob Vogeln zu Wilchwitz verpachtet“. Später hat er sechs Kühe, vier Kalben, ein Schwein und einen Hausgenossen. 1620 kommt Peter Heinicke vor und am 3. Juli 1663 Michael Saupe.

Zu dieser Zeit müssen die Bauern noch Frondienste leisten und für Pöppschen wird angegeben: „4 Anspanner fahren mit 4 Wagen 4 Tage alles Heu ein, so auf der Pleißen- und Kraschwitz Vorwerkwiese in die Amtsscheunen“. Später, als sie die vorgegebenen Leistungen nicht mehr aufbringen müssen, zahlen sie dafür vier alte Schock an das Amt. Handdienste leisten: „4 Hintersassen schneiden alles erwachsene Korn und Weizen auf den Vorwerksfeldern zu Kraschwitz, auch Gerste binden. Auch muß alles ausgedroschen werden, dafür gibt es eine Mahlzeit nach Dorfsgebrauch. 9 Einwohner müssen mithelfen, dafür bekommen sie des Tags Brot und Käse. Sie müssen Flachs und Hanf raufen, Kraut stecken und hacken; sie sind zu gehorsam verpflichtet. Sämtliche Einwohner von Pöppschen müssen am Schweinejagen und andern Jagden teilnehmen sowie auf des Amts Gehölze arbeiten“.

Am 8. September 1679 kauft Christoph Backmann das Grundstück für 500 Gulden. Wo er herkommt steht nicht in den Akten. Am 30. Dezember 1700 wird sein Sohn Christoph Eigentümer. Im Grundbuch steht: Christoph Backmann hat ein Handgut, Sitz, Garten und Feld, welches er am 30. November 1700 nach seines Vaters Tode in Lehn erhalten hat. Am 22. Januar 1739 wird Michael Backmann Besitzer und am 22. April 1772 werden seine Erben genannt. Am 30. Oktober 1772 geht das Handgut an den Sohn Gottfried Backmann, für den stolzen Preis von 1850 Gulden, über. Am 29. November 1803 übernimmt dessen Sohn Gottfried das Gut für 2000 Gulden.

Im Vermessungsregister von 1803 steht: „Nr.6: Gottfried Backmann: a Wohnhaus 5 1/8 Ruthen groß, b1 Scheune 4 Ruthen, b2 Scheune 3 3/8 Ruthen, c1 Stall 1 3/8 Ruthen, c2 1 3/4 Ruthen, F 5/8 Acker und 4 Ruthen Garten, ingeleichen 1 Garten in g1, g2, 6 1/2 Ruthen Garten hinter dem Wohnhause und in h 20 Ruthen Weidicht und Einfahrt. 20 1/8 Ruthen Gassen und Wege“. Zu dieser Zeit leben in Pöppschen 113 Einwohner.

Seit dem 14. Dezember 1837 ist es im Besitz von Gottfried Backmann, Sohn gleichen Namens. Er besitzt Wiesen, Felder und Holzgrundstücke. Nach dieser Zeit werden zwei Gebäude vergrößert. 1858 werden Holzgrundstücke in Feld umgewandelt. Am 5. November 1862 wird die neuerbaute Torfscheune in Flur Nr. 98a genannt, am 10. Mai 1864 wird von einer Verletzung der Torfscheune von Parzelle 114 auf Nr. 112 berichtet. 1865 wird ein Stück Land an den Bauern Louis Mehnert von b 6 verkauft. In Parzelle Nr. 98 entsteht 1866 eine neue Torfscheune und 1877 auf der gleichen Parzelle die zweite Torfscheune. 1873 gibt es einen Feldtausch mit dem Bauern Mehnert, seinem Nachbarn. 1868 wird erwähnt, dass der Gutsbesitzer Gottfried Backmann 60 Jahre alt ist. 1875 stirbt er. Am 13. Februar 1869 geht das Grundstück an Florus Winus Richard Bernhard Backmann über. 1875 bekommt das Wohnhaus einen Anbau und 1883 werden im Stallgebäude neue Kammern eingebaut. Wie jedes Jahr finden in Bocka und Pöppschen Holzauktionen statt. Im Amts- und Nachrichtenblatt vom 14. Dezember 1870 wird berichtet: „Auf dem, den Gutsbesitzer Bernhard Backmann gehörigen, in Pöppschen gelegenen Holzgrundstücke, der Seebisch genannt, sollen Donnerstag, den 29. Dezember, vormittags 9 Uhr auf obengenannten Grundstück 25 Stämme Eichen bis 27 Ellen Länge, 25 dergl. mit 25 Ellen Länge, 19 Weißbuchen mit 12 Ellen Länge, 27 Eichen mit 10 Ellen Länge, 34 Birken mit 14 Ellen Länge, dieselben sind passend für Stellmacher, versteigert werden. Außerdem 2 Linden 12 Ellen lang, 31 Stück Erlen bis 24 Ellen lang, 37 Stück Aspen (Pappelart) und 1 Partie eichene Nußstücke“. Außerdem soll am dritten Weihnachtsfeiertag nachmittags 14:00 Uhr beim Auktionär Bernhard Saupe in Pöppschen eine Partie weibliche Kleidungsstücke versteigert werden. 1871 findet wiederum eine Versteigerung auf dem Bernhard Backmannschen Holzgrundstück statt, wo 40 Klafter eichene, buchene, birkene und erlene Stockscheide angeboten werden.

1880 leben im Ort 243 Einwohner und es wird auch Richard Bernhard Backmann genannt. Er besitzt 16,9 ha Land und ist in Pöppschen Gemeindevorstand. Außerdem gibt es noch die Gutsbesitzer Friedrich Louis Mehnert mit 30,1 ha, Abraham Hofmann mit 24,2 ha, Jacob Jähnig mit 23,8 ha, Gustav Emil Raubold mit 21,3 ha und Eva verw. Kluge geb. Gräfe mit 14,6 ha. Die Chamottefabrik gehört A. Winter. Robert Kipping (verstarb 1882 mit 33 Jahren) und Robert Saupe besitzen einen Materialwarenladen, die Fleischerei besitzt H. Seidel, Gastwirte sind G. Kipping, R. Kipping und B. Saupe, der Schmied ist A. Thieme. Es gibt den Schuhmacher B. Bauer und G. Kipping, die Torfgrubenbesitzer sind H. Fiedler, A. Hofmann, J. Jähnig, Eva verw. Kluge, L. Mehnert, J. Raubold und Chr. verw. Vogel. Diese stirbt am 12. Januar 1881 mit 60 Jahren. Am 8. August 1881 ist die Versteigerung des verst. Vogel. Inventars und fünf Trockenscheunen sowie zwei Torfhäuser werden versteigert.

Bernhard Backmann besitzt 1896 18 ha Land und es leben im Ort 307 Einwohner. Der Verein Morgenstern hat 72 Mitglieder und Vorstand ist Arno Mehnert von Bocka. Backmann gehört dem Verein an. 1910, 1928 und 1935 heißt der Gutsbesitzer Winus Backmann. Die ha Zahl wird mit 15 angegeben.

Die ALZ berichtet am 29. August 1939: „Pöppschen: In den Abendstunden des gestrigen Montags zog im Pleißental ein schweres Gewitter auf, die Blitze erhellten den Himmel und schlugen beim Bauer Backmann in das Gehöft ein. Die prallgefüllte Scheune stand sofort in Flammen und die eingebrachte Ernte wurde vernichtet. Von den Mähen eines ganzen Jahres blieb nur Schutt und Asche zurück“.



1941 – Wohnhausansicht von Hofseite –
Herbert Raubold mit Sohn Bernd Raubold

Kurz darauf wird sie wieder aufgebaut. 1943 werden am 22. Dezember Lucie geb. Backmann und Herbert Raubold, ein gebürtiger Pöppschener Einwohner, Besitzer.

Nach dem Krieg ist die Wohnungsnot groß und es wohnen im Gut außer Backmanns und Raubolds Hildegard Bebel Hausfrau, Ernst Hänel Bergarbeiter, die Rentnerin Katharina Eichhorn und der Bergarbeiter Fritz Vorwerk.

Am Gut selber wurde in all den Jahren viel gebaut oder umgebaut und aus einem Fachwerkwohnhaus wurde ein massives Steinhaus. Heute ist das ehemalige Bauerngut im Besitz von Dietmar Raubold, der andere Berufswege ging und über viele Jahre ein gut gehendes Autohaus führte. Wie seine Vorfahren ist er im Gemeinderat tätig ist und für die Belange der Einwohner mit zuständig. Ein Dankeschön von mir an Dietmar Raubold für seine Unterstützung.

Ein nicht alltäglicher Fund auf dem Schulhof in Windischleuba.

Wie wir schon gelesen und gesehen haben, wird der Schulhof ganz neu hergerichtet. Er war in die Jahre gekommen und es muss nun dringend aufgewertet werden.

Beim Ausschachten fand man einen alten Brunnen, dessen Abflussleitung einst in das Pfarrgrundstück ging. Er wurde 1877/78 gebaut. Also zu der Zeit, als die neue Schule errichtet wurde. Aus dieser Zeit stammt auch das schöne Wasserbecken, das im Parterre noch zu sehen ist. Das Becken im ersten Stock wurde leider entfernt. Die Schule wird bald 140 Jahre alt. Am 25. April 1878 wurde sie mit einem großen Schulfest eingeweiht. Ein Grund zum feiern! Bald war sie wieder zu klein und 1927 wurde das Schulhaus vergrößert und bei der Gelegenheit hat man wahrscheinlich auch den Schulhof erweitert.

Sicherlich gibt es darüber Schriftverkehr. Vor dieser Zeit bildete das Areal – Kirche, Kirchhof, Pfarre, alte Schule und das Hospital (letzteres gebaut 1535) eine Einheit. Die Besitzer des Rittergutes Windischleuba waren immer der Patron der Kirche, der Schutzherr seiner Gemeinde und somit hatten sie auch ein Mitbestimmungsrecht bei schulischen Angelegenheiten.

So auch bei der Abgabe eines Stückes vom Kirchhof für die Erweiterung des Schulhofes. Seit 1881 wurde dieser Kirchhof auch nicht mehr mit Bestattungen belegt. Danach wurde nur noch auf den 1629/1633 angelegten „Pestfriedhof außerhalb des Ortes“ bestattet, der im selben Jahr eine Erweiterung erfuhr. Nur zwei Familien aus dem Kirchspiel durften noch ihre Lieben auf dem Kirchhof bestatten. Sie hatten sich an das Konsistorium gewendet und bekamen die Erlaubnis. Es war die Familie Kuhn aus Windischleuba, die Rittergutsbesitzer des kleinen Rittergutes, welches vor Jahren abgerissen wurde. Frau Kuhn war die letzte Überlebende des Geschlechts, denn ihr Mann und die zwei Söhne, Schwiegertochter und Enkel

waren vor ihr verstorben und deswegen wollte sie gern zu gegebener Zeit bei ihnen beerdigt werden, denn die Grabstätte hatte sie schon lange gekauft. Die zweite Familie war die Familie Schmidt aus Borgishain.

So nach und nach lösten sich die Gräber auf dem Kirchhof auf und deswegen konnte ein Stück davon an die Schule abgegeben werden. Nur wunderschöne Grabsteine erinnerten noch an den einstigen Kirchhof, die aber auch so nach und nach verschwanden. Einige wurden gerettet und erinnern heute auf unserem schönen Gottesacker/Friedhof an die Vergänglichkeit.

Bei den gegenwärtigen Erdarbeiten auf dem Schulhof fand man an der Mauer zum Pfarrgrundstück eine sehr gut erhaltene Gruft, in die wir einen Blick werfen durften. Darin befinden sich ca. sechs bis acht Bestattete. Auf einem Sarg liegt eine metallene Krone, welche auf eine/n Adligen hinweist. Metallene Verschlüsse konnte man erkennen und Grabbeigaben, wie Flaschen, in denen sich vielleicht Medikamente/Säfte oder ähnliches einst befunden hat. Die Erdarbeiten mussten nun eingestellt werden und die Archäologen kamen von Weimar und es wurde festgelegt, das die Gruft wieder geschlossen wird, ohne Untersuchung. Ein paar Tage später wurde daneben noch eine Gruft entdeckt. Auch diese wird nicht untersucht. In den Kirchenbüchern von Windischleuba werden zwar einige wenige Gräfte angegeben, aber es ist schwierig diese bestimmten Personen zuzuordnen. Die größte Gruft befand sich an der Nordseite der Kirche und gehörte der Familie von der Gabelentz, die einst alle, bis auf wenige Ausnahmen, darinnen ihre letzte Ruhe fanden. Sie wurde um 1969 verfüllt.

Oft haben die damaligen Lehrer, die die Kirchenbücher gewissenhaft schrieben, vermerkt: „Die verstorbene Person wurde hinter der Kirche, neben der Tür, an der Tür zum Pfarrgarten oder beim Apfelbaum, beim Birn- und Pflaumenbaum beerdigt“.

Der Kirchhof war einst auch mit sehr vielen Obstbäumen bestückt, deren Früchte dem Lehrer, der oft auch der Kantor war, zustand. Einen Teil der Früchte mußte er den Insassen des Hospitals abgeben, die je nach Beschaffenheit ihrer Gesundheit die Wege auf dem Kirchhof zu pflegen hatten und auch das Gras kurz halten mussten. Aber wer waren nun die Personen in den Gräften?

So steht im Totenbuch, im Pestjahr des Jahres anno 1633: „Die Wohl Edle, Ehren und Tugentreiche Jungfraw Barbara von Nadelwitz, dess Weylandt Wohl Edel gebohren, Gestrengen, vundt Vhesten, Hansen von Nadelwitz, uf Berbißdorff vund Cosell, in der Oberlaußnitz gelegen, hinterlaßenen Tochter, welche sich von Anno 1617 biß Dato, bey Ihrer herzlichen Fraw Schwester, der Fraw Gabelentz alhier, aufgehalten, ist den 10 January, Donnerstags post Trium Regum, Adlichen gebrauch nach, mit Christlichen Ceremonien, in Volckreicher Versammlungen, Zur Erden, in das Gebäudelein, welches die seelige Jungfraw, Anno 1629 auf dem Kirchhoff anhero bauen lassenn, bey gesetzet wordenn, Ihres alters im 48 Jahre“. Oder vielleicht: „Rosina von der Gabelentz zu Poschwitz am 29. Marty der Erden beygesetzt worden, Ihres Alters im 44. Jahre“. Oder 1639: „Der Mannhafte, Jungker Heinrich Friederich Töpffer allhier mit 38 Jahren 5 Wochen in sein Schlafkammerlein beygesetzt“. „Christoph Friederich von der Gabelentz, Gerichtsherr bey dieser Kirchen, am 28. Marty ufn Kirchhoff anhero, seinem Seeligen Herrn Vettern, Sebastian von der Gabelentz uff Windischleuben zum Heüpten (Haupt) bey gesetzet worden 69 Jahre alt“. 1661: „Jungfrau Anna Catherina, Tochter von Albrecht von der Gabelentz auf Poschwitz unter die Erden einsenken laßen“.

Die neugierige Frage bleibt ein Geheimnis! Sehr viele Beisetzungen gab es in der Kirche selber, aber das wäre einen extra Beitrag wert. Möge nun der neue Schulhof gut gelingen und den Kindern in den Pausen und der Freizeit viel Freude bringen.

Und hier noch eine interessante Mitteilung

Der Dichter Börries, Freiherr von Münchhausen schrieb am 5. November 1936: „Am 4. November nachmittags wurde ich an die Kirche geholt, wo die Mauer beim Ausgraben der Wasserleitung zwei Gräfte aufgeschlagen hatten. Diese lagen unmittelbar vor der westlichen Kirchentür. Die innere Breite der einen wurde mit 1,80 m angegeben. In beiden lag ein unordentlicher Haufen Schutt, Bretter und Knochen, in einem ein fast verrosteter Degen und mitten auf diesem ein Schädel. Bei diesem Befunde glaube ich, es nicht mit einem ursprünglichen Begräbnisplatz zu tun zu haben. Vielleicht sind bei der Zuschüttung der Gräfte unter Altar und Vorkirche um 1830 diese Reste hierher zusammengetragen und beigelegt worden. Die gemauerten Gruftgewölbe und die Degen zeigen, daß es sich nicht um einen Bauern gehandelt hat. Ich ließ die Gräfte wegen der massenhaft anrückenden Kinder und anderer Leute sofort wieder zumauern und den geplanten Kanal im Knick darum herum führen. Da die Degen aus dem 16./17. Jahrhundert stammen, sind sie vielleicht im Besitz derer von der Gabelentz auf Windischleuba gewesen. Beide sind schwer verrottet, zerbrochen und ohne Altertumswert. Der eine wurde dem Altenburger Museum, der andere Dr. Georg von der Gabelentz auf Poschwitz, dem vermutlichen Nachkommen als Eigentümer, übergeben. Da nicht ich der Eigentümer bin, sondern nur als der zunächst allein anwesende Kirchenpatron meine Entscheidung unter eigener Verantwortung zu treffen hätte, sind beide Übergaben kein Geschenk, sondern dienen der Verwahrung der Degen.“ Dieser Tatbestand wurde mitgeteilt: Herrn Landrat Wagner in Altenburg, Herrn Pfarrer Dobrucky in Windischleuba, Herrn Dr. Wok als Leiter des Museums, Herrn von der Gabelentz auf Poschwitz, Herrn Geheimrat Seifert in Altenburg für die Akten der Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes.

Herzlichen Dank an Herrn Hoppert, unseren Schulhausmann, der hilfreich zur Seite stand.

G. Precht, Ortschronist

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung im Kirchenspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen. Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr, wenn die Herren der Erde gegangen. Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid, wo Gewalttat und Elend besiegt sind. Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen. Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert. Kurt Marti (Ev. Gesangbuch, Nr. 153)

Sonntag, 07.11.2021 – Drittletzter So. im Kirchenjahr
Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Andreas Gießler

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Andreas Gießler

Sonntag, 14.11.2021 – Vorletzter So. im Kirchenjahr
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10a

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Mittwoch, 17.11.2021 – Buß- und Bettag
Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

18:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder,
Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

Sonntag, 21.11.2021 – Ewigkeitssonntag
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

09:00 Uhr Windischleuba, mit Kirchenchor, Lektorin Claudia Brumme, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Lektorin Claudia Brumme,
Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

14:00 Uhr Gerstenberg, Pfarrer Felix Kalder

Samstag, 27.11.2021 – Sa. vor dem ersten Advent
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

14:00 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 28.11.2021 – 1. Advent
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b

14:00 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Montag, 01.11.2021

17:00 Uhr Gottesdienst in Bocka
(Pfr. Matthias Ellinger + Konfirmanden)

Sonntag, 07.11.2021 – Drittletzter So. des Kirchenjahres

08:45 Uhr Festgottesdienst mit Kirchweihgedenke in Altmörbitz (Pfr. Matthias Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst mit Kirchweihgedenke in Glandstein (Pfr. Matthias Ellinger)

Donnerstag, 11.11.2021 – Martinstag

17:30 Uhr Martinsandacht in der Kirche in Kohren-Sahlis (Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 14.11.2021 – Vorletzter So. des Kirchenjahres

10:15 Uhr Festgottesdienst mit Kirchweihgedenke in Bocka (Lektor Dr. Dirk Mütze)

15:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in Kohren-Sahlis (Christian Lippmann und Posaunenchor)

Mittwoch, 17.11.2021 – Buß- und Bettag

16:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 21.11.2021 – Ewigkeitssonntag

- 08:45 Uhr Gedenken an die Verstorbenen in Altmörbitz
(Pfr. Matthias Ellinger und Chor)
- 10:15 Uhr Gedenken an die Verstorbenen in Gndenstein
(Pfr. Matthias Ellinger und Chor)
- 14:30 Uhr Gedenken an die Verstorbenen in Kohren-Sahlis
(Pfr. Matthias Ellinger und Chor)

Freitag, 26.11.2021

- 18:00 Uhr Musikalischer Auftakt in den Advent
in Bocka (Kantor Frieder Flesch,
Instrumente und Chor)

Samstag, 27.11.2021

- 19:00 Uhr Adventsmusik in Kohren-Sahlis
(mit dem Thomasius-Consort)

Sonntag, 28.11.2021

- 10:15 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis

Monatsspruch November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus. 2. Thessalonicher 3,5

Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie im Kirchennachrichtenblatt Zusammenkunft Kirche, das in den Kirchen und im Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist.

Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche-im-Leipziger-Land.de zu finden. Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61 209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61 406) oder die Kirchgemeindevvertretungen vor Ort kontaktieren!

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, Andrea Mader